



Anfrage-Nr. VII-F-09280

Status: öffentlich

Eingereicht von:
Stadträtin Beate Ehms

Betreff:
Dem Petenten ist innerhalb angemessener Frist ...?

Beratungsfolge (Änderungen vorbehalten):
Gremium

Ratsversammlung

Voraussichtlicher
Sitzungstermin

15.11.2023

Zuständigkeit

mündliche/schriftliche
Beantwortung

Sachverhalt

„Dem Petenten ist innerhalb angemessener Frist, spätestens aber nach sechs Wochen, ein begründeter Bescheid zu erteilen. Ist innerhalb von sechs Wochen ein begründeter Bescheid nicht möglich, ist ein Zwischenbescheid zu erteilen.“ (§ 12 Abs. 1 Satz 2 Sächsische Gemeindeordnung)

In der Ratsversammlung im Juli dieses Jahres wurde auf 18 offenen Petitionen, die ältesten aus dem Jahre 2022, hingewiesen und gefragt, wie eine der Sächsischen Gemeindeordnung entsprechende Bearbeitungszeit durch rechtzeitige Erstellung der Verwaltungsstandpunkte gewährleistet werden kann.

Als Antwort wurde die monatliche Vorlage der Übersichtsliste der offenen Petitionen bei der Dienstberatung des Oberbürgermeisters und Zwischenbescheide an die Petent:innen benannt.

Ich kann als Vorsitzende des Petitionsausschusses im Namen aller Mitglieder des Petitionsausschusses konstatieren: Es geht voran: Mittlerweile umfasst die Liste der **offenen Petitionen 30 (in Worten: dreißig)**.

Vor diesem Hintergrund frage ich als Stadträtin und Vorsitzende des Petitionsausschusses den Oberbürgermeister:

1. Hält es der Oberbürgermeister zur Lösung des Problems für ausreichend, monatlich per Übersichtsliste über Anzahl und Inhalt der offenen Petitionen informiert zu werden, um damit auf eine zeitnahe Bearbeitung hinzuwirken?
2. Begrüßt der Oberbürgermeister die im Petitionsausschuss diskutierte Idee, Beschlussvorlagen für die Ratsversammlung ohne Verwaltungsstandpunkte zu erarbeiten, auch wenn die Geschäftsordnung des Petitionsausschusses ein anderes Regelverfahren vorsieht?
3. Welche Maßnahmen wird der Oberbürgermeister gegenüber den säumigen Dezernaten ergreifen, um den Petent:innen, die monatelang auf ein Ergebnis zu ihrer Petition warten, den Glauben in den Stadtrat, die Verwaltung und die Demokratie wiederzugeben?

Anlage/n
Keine

